

FS POSEIDON

POS 453 22.05.2013 Vigo - 12.06.2013 Vigo

Wochenbericht – 2. Fahrtabschnitt

Der zweite Fahrtabschnitt war eine gemischte Fahrt, da sowohl englische Ozeanboden-Seismometer als auch deutsche Ozeanboden-Hydrophone ausgelegt werden sollten. Zur Verstärkung des GEOMAR Teams kamen zwei deutsche Kollegen an Bord, während wir uns von zwei englischen Kollegen verabschieden mussten.

Beim Einlaufen nach Vigo am 27. Mai sahen wir das neue englische Forschungsschiff *Royal Research Ship (RRS) Discovery*, das zurzeit noch in der Erprobung ist. Dieses Schiff wurde in Vigo gebaut und steht kurz vor der Inbetriebnahme. Nach der Zollabfertigung am 28. Mai und dem Entladen von leeren Gerätschaften und Übernahme von deutschen als auch englischen Geräten, sahen wir das amerikanisch geführte Forschungsschiff *Marcus G. Langseth* an uns vorbei fahren. Die Langseth wird hier in Vigo Wissenschaftler an Bord nehmen und ihre über 40 Tage dauernde Forschungsfahrt beginnen. So lagen an diesem Abend, zusammen mit dem spanischen Forschungsschiff *Sarmiento De Gamboa*, vier Forschungsschiffe im Hafen von Vigo.



Das amerikanische Forschungsschiff Marcus G. Langseth beim Einlaufen nach Vigo.

Eigentlich wollten wir Vigo am Abend wieder verlassen, aber nach Absprache mit der Schiffsführung wurde das Auslaufen auf den nächsten Morgen verlegt, da auf See starker Schwell vorherrschte. So wurde der späte Nachmittag und Abend im Hafen dazu genutzt, schwere

Gerätschaften für das Auslegen auf dem nächsten Fahrtabschnitt an Deck vorzubereiten.

Am Mittwoch den 29. Mai liefen wir um 9:00 Uhr aus, und es zeigte sich sehr schnell, dass die Verschiebung des Auslauftermins eine weise Entscheidung war. Decksarbeiten mussten auf dem Transit aufgrund des Wellengangs eingestellt werden.

Nach Erreichen des Zielgebiets am Donnerstag, den 30. Mai wurde um 8:40 Uhr das erste englische Gerät auf dem Meeresboden abgelegt. Am Ende des Tages konnten insgesamt 10 englische Geräte auf das 3D-Raster gelegt, sowie zwei Akustik-Teste der Auslöseeinheiten für die GEOMAR Geräte durchgeführt werden. Am folgenden Tag wurde noch ein letztes englisches Gerät sowie sieben GEOMAR Geräte abgesetzt, womit auch der zweite Fahrtabschnitt die Planungsvorgaben erfüllte, insgesamt liegen jetzt schon 57 Geräte auf dem 3D-Raster. Eine kleine Aufregung gab es zur Mittagszeit, als kein GPS auf dem Schiff empfangen wurde, und somit die Schiffsposition und Absetzposition unbekannt war. Diese Zeit wurde kurzfristig für einen weiteren letzten Akustik-Test der Auslöseeinheiten genutzt, womit auch für den dritten Fahrabschnitt schon Vorarbeiten geleistet wurden.

Am Abend des 31.5 traten wir den Transit nach Vigo an. Während des Transits wurden von den Engländern die Labore gereinigt und die verbleibenden Gerätschaften für den Rücktransport nach England vorbereitet, da ihre Arbeiten mit dem zweiten Fahrtabschnitt bei Ausfahrt P453 abgeschlossen waren. Während des Transits sahen wir noch einmal die Langseth, die jetzt voll besetzt mit Wissenschaftlern ins Messgebiet unterwegs war, um ihr wissenschaftliches Programm zu starten.

Am Abend des 1.6. liefen wir um 18:30 Uhr in Vigo ein.

Alle an Bord sind wohlauf und lassen grüßen. Wir danken nochmals den englischen Kollegen für ihre professionelle Arbeit und die angenehme Atmosphäre an Bord.

Dirk Klaeschen